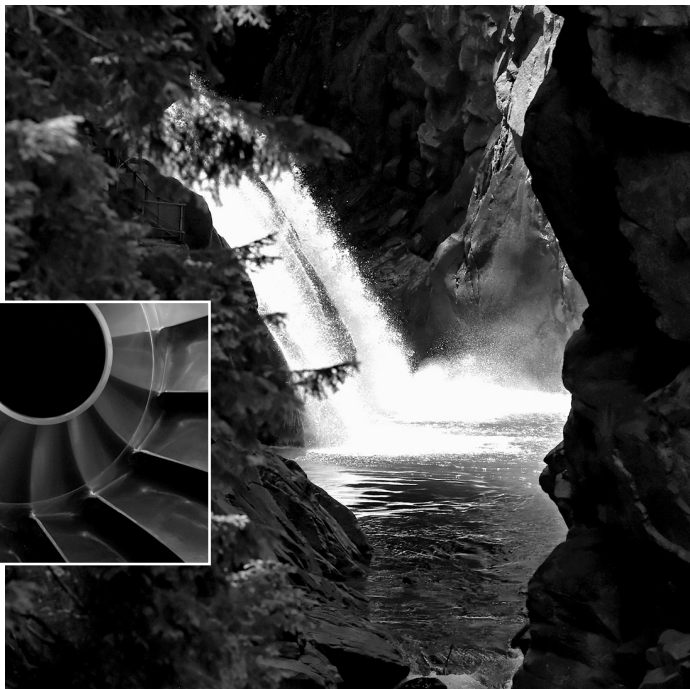
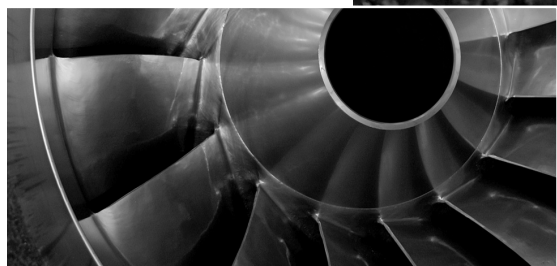


Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

KRAFTWERKE **KHR** **HINTERRHEIN AG**
Officine idroelettriche **KHB** del Reno posteriore S.A.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einladung GV 2019 | 5 |
| Jahresbericht der Präsidentin 2019 | 6 |
| Protokoll GV 2018 | 9 |
| Jahresberichte Tourenwesen | 19 |
| Diverses | 21 |
| KIDS/KIBE Lager 2019 auf dem Furkapass vom 15. bis am 19. Juli 2019 | 22 |
| Pizzo Tambo (50+) vom 16. 7. 2019 | 27 |
| Piz Badile 3305 m ü. M., 3./4. August 2019 | 30 |
| Tour der 50+ Gruppe zum Piz Julier vom 9. 8. 2019 | 32 |
| Piz Val Lunga 3078 m ü. M. vom 25. August 2019 | 34 |
| Igl Compass 3016 m ü. M. am 27. 8. 2019 | 36 |
| Fünf-Seen-Wanderung am 11. 9. 2019 | 38 |
| Tourenwoche 50+ in den Dolomiten vom 16. – 19. 9. 2019 | 40 |
| Bahnerlebnisweg Albula 50+ vom 26. 9. 2019 | 49 |
| Intern: Bestellung Gilet mit SAC-Logo | 50 |
| Ehrungen GV 2019 | 51 |
| Mitgliederstatistik | 52 |
| Nostalgisches | 54 |

Impressum:

31. Jahrgang, Nr. 123/Clubnachrichten der Sektion Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Hansueli Heiniger

[mv\(at\)sacpizplatta.ch](mailto:mv(at)sacpizplatta.ch)/Mitgliederkontrolle

Pius Furger

[piusfurger\(at\)sunrise.ch](mailto:piusfurger(at)sunrise.ch)/Rettung/allgemeine Berichte/Tourensteckbriefe

Alexandra Blumenthal

[alexandra.blumenthal\(at\)gmail.com](mailto:alexandra.blumenthal(at)gmail.com)/Tourenberichte/Tourenprogramm/
Programmänderungen

Marina Battaglia

[marina.battaglia.mb\(at\)gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb(at)gmail.com)/Homepage

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich: Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss: 1. des Erscheinungsmonats (*November-Ausgabe Mitte Oktober*).

Druck: Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelbild: *Lauf- und Schützengräben um den Monte Piana*

helvetia.ch/chur

**Von hier.
Mit Kompetenz.**

 **Für Sie.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Franco Tiefenthal
Verkaufsleiter

Generalagentur Chur
T 058 280 38 11, M 079 754 44 83
franco.tiefenthal@helvetia.ch

Lassen
Sie sich jetzt
beraten!

schutz filisur 

Gartenbau Landschaftsbau

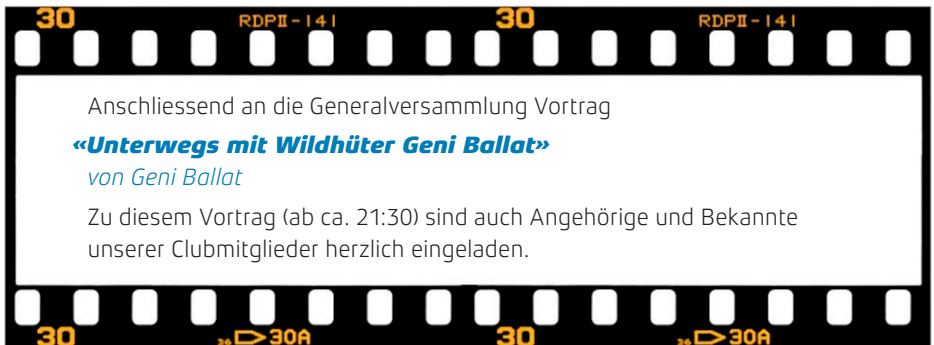
Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutz-filisur.ch

Einladung zur Generalversammlung vom Freitag 22.11.2019, um 19.30 Uhr im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der GV 2018
3. Jahreskurzberichte: Präsidentin
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/Kultur
Chefin Jugendorganisation
4. Kassa- und Revisorenbericht (Jahresrechnung)
5. Genehmigung Touren- und Ausbildungsprogramm 2020
6. Festsetzung Jahresbeiträge:
Jahresbeiträge/Beiträge an JO
7. Kredite und Budget
8. Wahlen: Präsidentin
Tourenchef «Sommer»
Delegierte Umwelt und Kultur
Revisorinnen
JO-Chefin
(Demissionen: JO-Chefin)
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Varia



Jahresbericht der Präsidentin 2019

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Schon wieder ist ein Clubjahr, und somit meine zweite Amtszeit, vorbei. Und vor uns liegt nicht nur einfach ein weiteres Clubjahr, sondern dasjenige unseres 100-jährigen Bestehens. Aber dazu später mehr.

Auch dieses Jahr hat wieder einige interessante und spezielle Erlebnisse mit sich gebracht. An der Abgeordnetenversammlung in Lugano haben die Delegierten darüber abgestimmt, ob der SAC die Gletscherinitiative offiziell unterstützen soll. Der Antrag wurde mit doch unerwartet grosser Mehrheit angenommen. Für uns heisst das, wir dürfen, aber müssen nicht, uns offiziell für die Gletscherinitiative einsetzen, z. B. in Form von Unterschriftensammlungen.

Im Sommer hat uns eine Anfrage einer Churer Marketingagentur erreicht. Die GKB feiert nächstes Jahr auch ein Jubiläum, anlässlich dessen sie ein digitales Gipfelbuch einführen möchten. Dazu möchten sie auf 150 Gipfeln im Kanton kleine Plättchen mit QR-Codes installieren und wollten die Unterstützung der SAC Sektionen bei dieser Installation. Es hat sich dann herausgestellt, dass diese «Plättchen» 60x20 cm grosse Stelltafeln sind. Der Vorstand hat daraufhin entschieden, bei dieser Aktion nicht mitzumachen, auch wenn uns ein grosszügiger Zustupf in die Clubkasse gewinkt hätte. Ein Plättchen dezent ans Gipfelkreuz schrauben ist eines, aber eine von weither sichtbar Metallplatte auf unseren Gipfeln können wir nicht unterstützen. Einige solcher Tafeln wurden von der Bergsportgruppe der GKB schon installiert, aber es werden erst die nächsten Monate zeigen, was aus der Sache wird.

Neben solchen administrativen und mit vielen e-mails und Telefonaten verbundenen Tätigkeiten, durfte ich aber auch dieses Jahr wieder auf verschiedensten Clubtouren dabei sein. Von Aufstehen zu einer Zeit, die es in jener Nacht wegen der Zeitumstellung gar nicht gab, über gefühlt 170 Spitzkehren am Castalegns bis hin zur Besteigung der Fiamma und einer sehr gediegenen Wanderung mit den 50+ mit weissem UND rotem Wein zum Mittagessen; für Abenteuer, Unterhaltung und wunderbare Kameradschaft war gesorgt. Auch in diesem Clubjahr sind wir unfallfrei geblieben und ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Tourenleitenden für ihren grossartigen Einsatz und die stets kompetente und umsichtige Leitung unserer Touren.

Ja, nun steht unser Jubiläumsjahr vor der Tür. Das Jubiläumskomitee, bestehend aus Fritz Steiner, Adriano Peterelli, Johannes Etter, unter Co-Leitung von Leonie Fierz und Michael Gysel, hat Gas gegeben und ein tolles Jubiläumsprogramm zusammengestellt, welches ihr im regulären Tourenprogramm finden könnt. Höhepunkt wird das Jubiläumsfest, mit vorgängiger Sternwanderung auf den Beverin, welches am 3. Oktober 2020 in Wergenstein stattfinden wird. Haltet das Datum also schon einmal fest! Wie in den letzten Clubnachrichten angekündigt besteht auch die Möglichkeit, ein Gilet mit Sektionslogo zu erwerben (siehe Bestellformular in diesen Clubnachrichten). Es wird auch eine Jubiläumsausgabe der Clubnachrichten geben, mit Geschichten aus der Sektion. Dafür wurden verschiedene Autorinnen und Autoren angefragt. Wenn aber jemand unter euch Mitgliedern eine Geschichte hat, die er oder sie gerne erzählen würde, besteht noch die Möglichkeit

dazu, siehe Aufruf in diesen Clubnachrichten. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Jubiläumskomitee für ihren grossartigen Einsatz und ich freue mich sehr darauf, mit euch allen unser 100-jähriges Bestehen zu feiern.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Änderung im Vorstand. Nina Schuler gibt die Leitung der JO ab. Nina und ich haben unsere Ämter gemeinsam angetreten und zusammen haben wir einige Änderungen in der Organisation der JO/KIBE/KIDS durchgeführt. Die neue Struktur hat sich bewährt, die Organisation, wurde vereinfacht. Die JO läuft so gut wie eh und je, mit nun zwei Mitgliedern im RZGR und drei Mitgliedern im neuen Regionalzentrum Bergsteigen Ost. Ich danke Nina für die tolle Zusammenarbeit und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft. Als Nachfolgerin schlägt der Vorstand der GV Flavia Gantenbein vor.

Mit 53 Eintritten und 66 Austritten stehen wir im Moment bei 897 Mitgliedern, darunter einmal mehr einige mit speziellen Jubiläen. Alex Bernhard aus Rorschach hält uns schon seit 65 Jahren die Treue. Eine Reihe von Mitgliedern darf ausserdem das 60-Jahre Jubiläum feiern: Dieter Burri aus Thusis, Alfred Hunger aus Oberrieden, Erwin Hunger aus Chur und Max Schmitz aus Sils i.D. Die komplette Liste von Jubilaren und Jubilarinnen findet sich wie immer am Ende der Clubnachrichten. Allen herzliche Glückwünsche und vielen Dank für eure langjährige Treue zu unserer Sektion.

Mein Dank geht auch an das Redaktionsteam unserer Clubnachrichten und unsere Inse-
rateverantwortliche, sowie an all jene, die Tourenberichte für die Clubnachrichten verfasst haben. Ein herzliches Dankeschön auch allen Retterinnen und Rettern, welche mit ihrem Einsatz mehr als einer Person aus einer misslichen Lage helfen konnte. Danke auch an unsere Rechnungsrevisorinnen sowie an alle anderen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen des vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben. Zuletzt ein ganz spezielles Dankeschön an den Vorstand. Sie alle machen ihre Ämter freiwillig, in ihrer Freizeit, und oft «unsichtbar» für die Mitglieder. Dafür, dass die Sektion läuft, ist eine Menge Arbeit nötig, welche von allen Vorstandsmitgliedern mit viel Freude und Herzblut ausgeführt wird. Viele Angelegenheiten können wir unkompliziert per e-mail oder WhatsApp erledigen, und falls wir uns einmal nicht einig sind, so bleibt die Diskussion immer konstruktiv und lösungsorientiert. Als Präsidentin kann man sich nichts Besseres wünschen.

Splügen, im Oktober 2019, Eure Präsidentin Marina Battaglia ■



Luzi Bohr
Erdsonden



Telefon 081 650 02 66

BRUDER 
SPORT

Neudorfstrasse 52
7430 Thusis
081 651 09 01

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

HU7

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

ALSOFT
INFORMATIK AG

▶ Hardware ▶ Software ▶ Netzwerke ▶ Security ▶ Support
▶ Cloud ▶ Virtualisierung ▶ VoIP

ALSOFT Informatik AG

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

ALSOFT Informatik AG Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch

Generalversammlung vom Freitag, 23. November 2018, um 19.30 Uhr im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der GV 2017
3. Jahreskurzberichte: Präsidentin
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/Kultur
Chefin Jugendorganisation
4. Kassa- und Revisorenbericht (Jahresrechnung)
5. Genehmigung Touren- und Ausbildungsprogramm 2019
6. Festsetzung Jahresbeiträge:
Jahresbeitrag/Beiträge an JO
7. Kredite und Budget
8. Wahlen: Aktuarin
Rettungschef
Kassier
Tourenchef Winter
(Demissionen: Tourenchef Winter)
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin, Marina Battaglia, begrüsst alle anwesenden Clubmitglieder um 19.38 Uhr zur 98. Generalversammlung unserer Sektion. Besonders begrüsst sie die Ehrenmitglieder Pius Furger, Marianne Zimmermann, Paul Züllig und Silvio Pellegrini.

Marina erhielt einige Entschuldigungen; im Saal sitzen 69 Mitglieder. Als Stimmenzähler werden Richard Luzi, Michael Ebnöter, Marion Losenegger und Michael Gysel gewählt.

Marina beginnt gleich mit traurigen Nachrichten. Otto Ambühl, Daniel Kunfermann, Kurt Stössel und Gian Marugg haben uns leider in diesem Jahr verlassen. In einer Schweigeminute gedenken wir unseren verstorbenen Clubkameraden.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2017

Da das Protokoll aufgrund eines Versehens in der Redaktion nicht abgedruckt wurde, bekommen die Mitglieder einige Minuten Zeit, das letztjährige Protokoll zu lesen. Es wird dann mit Applaus genehmigt und von der Präsidentin verdankt.

3. Jahreskurzberichte

a) Präsidentin, Marina Battaglia

Der vollständige Bericht wurde in den Clubnachrichten Nr. 119 abgedruckt.

Auch dieses Jahr wurde «durchs Domleschg gegessen» und unzählige Mails fanden den Weg in Marinas Posteingang. Das Jubiläum ist aktuell zu den üblichen Geschäften noch hinzu gekommen. Marina erwähnt ausserdem, dass Unbekannte das Gipfelbuch auf dem Piz Platta gestohlen und die Box zerstört haben. Es ist unerklärlich und traurig, dass solch sinnlose Aktionen in unseren Bergen passieren. Auf dem Uri-Rotstock sei übrigens das Gleiche passiert. Schmunzelnd erzählt Marina noch, dass sie auf dem Weg zur Präsidentenkonferenz in Olten aus dem Zug evakuiert wurde. Sie schliesst mit Neuigkeiten des Zentralverbandes, welcher die neue Website mit dem Tourenportal aufgeschaltet hat.

b) Tourenchefs Sommer und Winter, Christian Zinsli und Geni Ballat

Die ausführlichen Berichte können in den Clubnachrichten Nr. 119 nachgelesen werden.

Alles verlief auch dieses Jahr unfallfrei und Christian blickt auf ein erfolgreiches Tourenjahr zurück. Dank sehr gewissenhaften Tourenleiter/innen ist dies überhaupt möglich. Mit Stefan und Ivo ist unsere Sektion um zwei neue Tourenleiter reicher, was Christian sehr freut. Weitere neue Tourenleiter sind natürlich immer willkommen. Die Fortbildung, welche für Tourenleiter obligatorisch ist, fand dieses Jahr gemeinsam mit den Rettern, in Form einer Anwendertour auf den Piz Palü, statt. Die zwei Tage waren eine sehr gute Sache und alle konnten das Gelernte sogleich eins zu eins umsetzen.

Weiter berichtet Christian, dass die 50+ Touren sehr gut ankommen. Vielen Dank an Marcel, Silvio und Paul, die das 50+ Programm erfolgreich stemmen.

Die Tourenberichte unserer Teilnehmer sind immer sehr schön in den Clubnachrichten dargestellt und Christian hofft auf viele weitere, schöne, gemeinsame Touren.

Auch Marina bedankt sich ganz herzlich bei den Tourenleitern und auch sie hat das Gefühl, die Touren kommen bei den Leuten sehr gut an.

c) Rettungschef, Jürg Gartmann

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 120.

Ausbildung: Der Wintersektionsrettungskurs fand mit Corsin Camenisch in Mathon statt. Jürg zeigt Bilder von Rudolf Bernis Methodik des Sondierens. Die Lawinenhunde standen im Vordergrund und sogar unsere Präsidentin höchstpersönlich wurde von einem der Hunde ausgegraben. Jürg betont, dass auch Sektionsmitglieder eingeladen sind, an unseren Kursen teilzunehmen.

Er zeigt anschliessend ein vollständiges Bild aller Lawinenhundeführer. An Jogi Bernhards Stelle tritt neu Michael Ebnöter. Auch dieses Jahr waren die Retter in der Kletterhalle und nahmen, wie Christian schon erwähnt hat, am FK auf der Diavolezza teil. Mit Christina und Markus Luzi wurde die Höhenrettung geübt. Im Anschluss an die alljährliche Seilbahnrettungsübung erfolgte eine weitere Übung mit der Station Savognin, der Feuerwehr und der Rettung Surses. Es gab viel Lob für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit

Einsätze: Es gab insgesamt 10 Einsätze, welche Jürg alle kurz erläutert. Was dieses Jahr auffallend war, dass mehrere Male der «Taxidienst» der Rega in Anspruch genommen

wurde. Unser RSH, Andy Schatz, hatte vier Einsätze und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Fast alle Einsätze verliefen glimpflich, nur am Rheinwaldhorn mussten tragi-scherweise zwei tödlich verunglückte Berggänger aus einer 25m tiefen Spalte geborgen werden. Im Moment wird noch eine Person zwischen Scheidner und Tomilser Tobel vermisst. Das Gebiet ist sehr zerklüftet und es wird mit Hunden gesucht. Dieses Wochenende beginnt die Nachjagd und vielleicht hilft dies, den Vermissten zu finden, bevor der Winter einbricht.

Jürg dankt ausserdem Pius Furger für die jeweils zahlreichen Bilder und die grossartigen Berichte über das Rettungswesen. In Gedenken an Kurt Stössel und Daniel Kunfermann zeigt Jürg einige Erinnerungsbilder. Der Schalk, den die beiden besaßen, der fehlt nun. Jürg bedankt sich abschliessend noch ganz herzlich beim Vorstand, allen Retterinnen und Rettern, bei allen Fachspezialisten und betont die gute Zusammenarbeit.

Marina bedankt sich auch bei allen Rettern. Man könne froh sein, wenn man sie nicht brauche, aber es sei gut zu wissen, dass sie da sind, wenn man sie bräuchte.

d) Delegierte Umwelt und Kultur, Theres Sonder

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 120. Theres informiert uns, was in ihrem Ressort alles passiert.

Die Waldwanderung zur Höhle Chistinotbet bei Salouf, im Rahmen des Festivals der Natur, war ein voller Erfolg. Toni Sonder führte die insgesamt 36 Teilnehmer/innen zur Höhle. Reto Simonett aus Stierva war auch mit von der Partie und konnte als Ornithologe und Jäger viel Auskunft über Vögel, Wild und Wald geben. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen bei Theres auf dem Maiensäss. Theres hat es viel Freude bereitet, den Kindern und Erwachsenen die Schönheit der Natur näher zu bringen.

Neu startet diesen Winter das Projekt Schneetourenbus. Alle Informationen kann man unter www.schneetourenbus.ch oder über sac.ch aufrufen.

Theres nahm am 3. November am Treffen der Umweltbeauftragten in Zürich teil. Es gab mehrere Kurzreferate, welche uns Theres erläuterte. Sie kommt aber zum Schluss, dass unsere Clubmitglieder auch ohne Schulung Sorge zur Umwelt und der Natur tragen und im Einklang mit den Jahreszeiten, welche unsere Aktivitäten bestimmen, sich umweltverträglich verhalten. Speziell erwähnt Theres das Referat über Gletscherarchäologie. Durch das Abschmelzen der Gletscher können vermehrt archäologische Funde freigegeben werden. Bedeutendste Funde wurden auch in der Vergangenheit, per Zufall, von Berggängern entdeckt. Sie ruft alle Clubmitglieder auf, auf Touren die Augen offen zu halten und bei einem Fund zu fotografieren, die Koordinaten zu notieren und die Fundstelle zu markieren. Anschliessend soll man die Archäologische Fachstelle informieren oder sich bei der Polizei melden. Weiter erklärt sie, dass auch die Gipfflora im Klimawandel stehe und wer unterwegs ist und neue Blumenarten an ungewöhnlichen Stellen findet oder alte Arten verschwinden sieht, soll dies beim Zentralverband melden. Am Schluss erwähnt Theres die neu gestaltete Homepage und dass es unter der Rubrik Umwelt viele interessante Sachen zu entdecken gibt.

Auch Marina findet, dass unsere Clubmitglieder sich von selbst rücksichtsvoll gegenüber der Umwelt und der Natur verhalten.



Hansueli Heiniger
Untere Stallstrasse 21* 7430 Thusis
+41 79 579 63 35
service@prisma-thusis.ch
www.prisma-thusis.ch

Öffnungszeiten:
Do - Fr 10 - 12 14 - 18
1. Sa im Monat 9 - 12

oder nach Vereinbarung

Kaffeemaschinen:

Service - Reparaturen - Beratung - Verkauf

Haushaltmaschinen und elektrische Geräte:

Reparaturen

* Standort: Zwischengasse bei inarum ag



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44



digitalis
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH. Ringstrasse 34. 7000 Chur. Telefon: 081 286 70 10. Telefax: 081 286 70 11. info@digitalis.ch. www.digitalis.ch

e) Chefin Jugendorganisation (JO), Nina Schuler

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 120.

Nina gibt uns einen kurzen Rückblick vom JO-, KIDS- und KiBe-Jahr. Die drei Organisationen laufen nun unter Ninas Fittichen. Es hat alles gut geklappt und momentan hat die Jugendorganisation sehr viele, motivierte Leiter, genauer gesagt 23 Leute, die jedes Jahr Vollgas geben. Neu wird Lea Menn als JO-Kassierin Aron Graf ablösen.

Sie zeigt uns einige Impressionen aus dem Tourenjahr. Das Niveau der JO ist sehr hoch. Im Skitourenlager bspw. legen die Teilnehmer etwa 2000 Höhenmeter im Tag zurück. Scherzhaft meint Nina, dass auch ältere Semester willkommen seien. Jedoch unter der Bedingung, dass man die vielen Höhenmeter schafft. Weiter erzählt sie, dass bis zu 30 Leute das Hallentraining nutzen und dass auch im Eis ein hohes Niveau vorherrsche. Kids und Kibe sind natürlich auch schon schon steil unterwegs.

Das Highlight ist jedes Jahr das Kletterlager im Herbst. Dies findet immer im Ausland statt. Dieses Jahr war es in Calanque, es wurde gecampd und selber gekocht. Auch die Ausbildung kommt im Lager nicht zu kurz und sogar Deep-Water-Soloing konnte man machen.

Nina ist sich sicher, dass auch das kommende JO Jahr ein voller Erfolg wird, mit so tollen Leitern. Am Schluss bedankt sich Marina bei Nina für ihre umsichtige und super Führung.

4. Kassa- und Revisorenbericht (Jahresrechnung), Hansueli Heiniger

Bilanz: Fr. 4'048.85 Gewinn

Saldo: Fr. 49'004.29

Durch die letztjährige Beitragserhöhung waren die Einnahmen höher, obwohl dieses Jahr weniger Neumitglieder als letztes Jahr in unsere Sektion eingetreten sind.

Unvorhergesehen war diesen Herbst ein Beitrag von Fr. 1000.– an die LVS Übungsanlage in Bivio. Der Rettungskurs hat das Budget sehr gut eingehalten, was einen Applaus wert ist.

Wegen dem Konkurs der Firma Pitsch fehlen uns im laufenden und im kommenden Jahr Inserateeinnahmen von je Fr. 600.–.

Saldo Cabiallavettafonds: Fr. 18'185.–

Die Jahresrechnung wurde mit bestem Dank an Hansueli Heiniger von den Revisorinnen zur Genehmigung empfohlen, mit Applaus von der GV genehmigt und Hans-Ueli somit entlastet.

5. Genehmigung des Touren- und Ausbildungsprogramms 2019

Das Programm wurde mit den letzten Clubnachrichten versandt und von der GV mit Applaus genehmigt.

6. Festsetzung Jahresbeiträge

Mitgliederbeiträge:

| | | |
|----------------|-----|------|
| Einzel: | Fr. | 35.– |
| Familie: | Fr. | 60.– |
| Jugend: | Fr. | 20.– |

Beiträge:

| | | |
|--|-----|--------|
| Beiträge Jugendorganisation: | Fr. | 1000.– |
| Mitgliederbeitrag Regionalzentrum: | Fr. | 300.– |

7. Kredite und Budget

Die Anträge des Vorstandes sind folgende:

| | | |
|------------------------------|-----|--------------------------|
| SAC Tourenwesen: | Fr. | 6000.– |
| Clubnachrichten: | Fr. | 6000.– (Defizitgarantie) |
| Beitrag Jubiläum 2020: | Fr. | 500.– |
| Werbung: | Fr. | 500.– |
| Allgemeine Kosten: | Fr. | 1600.– |
| Steuern: | Fr. | 900.– |

Der Reingewinn im kommenden Jahr wird voraussichtlich Fr. 7'259.– sein. Budgetierte Beiträge aus Fonds Cabiallavetta für Rettungswesen: Keine Fr. 18'185.– stehen nächstes Jahr vom Fonds noch zur Verfügung.

Es kamen keine Gegenanträge, was als Zustimmung zu verstehen ist und das Budget wurde mit Applaus bestätigt.

8. Wahlen

Der Tourenchef Winter, Geni Ballat, hat nach 25 Jahren voller Einsatz seine Demission bekannt gegeben. Marina stellt Adriano Peterelli, als den neuen, zur Wahl stehenden Kandidaten vor.

Einstimmig neu in den Vorstand gewählt wird: Adriano Peterelli als Tourenchef Winter

Geni ergreift noch ein letztes Mal vom Vorstandstisch aus das Wort: «Weit über die Hälfte der hier Anwesenden haben schon intensiv mit mir zu tun gehabt. Deshalb, liebe Freunde, nach einem Vierteljahrhundert ist es höchste Zeit zu gehen...» Nach seiner kurzen und bewegenden Rede und einem herzlichen Beifall aus der GV, erklärt er noch die LVS Übungsanlage in Bivio, welche seine Tochter Andrea initiiert hat.

Adriano richtet nach seiner Wahl auch ein paar Worte an die Clubmitglieder und erzählt eine lustige Anekdote von seiner ersten Skitour mit Geni, als er 13 Jahre alt war. Auch heute noch geht er liebend gerne auf Touren mit Geni. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf sein neues Amt.

Auch Pius Furger teilt noch eine Erinnerung mit und erzählt von einer Amtshandlung zu seiner Zeit als Präsident, nämlich der Fusionierung der Sektionen Hinterrhein und Surses. Geni war bei der Namensgebung Piz Platta nicht nur massgeblich dabei, er hatte sogar die Idee dazu gehabt. Auch findet Pius, dass es wichtig ist, dass weiterhin zwei Vorstandsmitglieder aus dem Surses kommen.

Folgende Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt:

Sandra Casparin als Aktuarin

Jürg Gartmann als Rettungschef

Hansueli Heiniger als Kassier

Folgende Vorstandsmitglieder stehen dieses Jahr nicht zur Wahl und bleiben in ihren Ämtern bestehen:

Marina Battaglia als Präsidentin

Theres Sonder als Delegierte Umwelt/Kultur

Christian Zinsli als Tourenchef Sommer

Nina Schuler als Chefin Jugendorganisation

Als Rechnungsrevisorinnen bleiben Irmgard Gartmann und Regula Bonifazi in ihren Ämtern bestehen.

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann zusätzlich den Clubnachrichten Nr. 119 entnommen werden.

Jubilare:

65-jährige Mitgliedschaft: Succetti Christian, Scharans

60-jährige Mitgliedschaft: Ambühl Otto
Guler Christoph, Thusis
Scheiber Peter, Mauren FL
Vonplon Hans, Thusis

50-jährige Mitgliedschaft: Heusser Alfons, Thusis
Luzi Richard, Sufers
Tiri Erwin, Andeer
Veraguth Urs, Thusis

40-jährige Mitgliedschaft: Balzer Jeremias, Tartar
Baumann Werner, Chur
Bleiker Ueli, Rothenbrunnen
Buchli Martin, Masein
Killias Ingrid-Helene, Sarn
Denoth Otto, Masein

Dazu feiern 7 Clubmitglieder die 25-jährige Mitgliedschaft. Die Präsidentin dankt für die lange Clubtreue und gratuliert herzlich.

Claudia Buchli aus Andeer ist das 900. Mitglied, welches heute geehrt werden sollte. Sie kann leider heute nicht anwesend sein und Jürg wird stellvertretend die Ehrung entgegen nehmen.

10. Mutationen

Die personelle Chronik ist in den Clubnachrichten Nr. 119 zu finden.

Total Eintritte: 35

Total Austritte: 20

Todesfälle: Gian Marugg, Kurt Stössel, Otto Ambühl und Dani Kunfermann

Total per 1. 10. 2018: 912 Mitglieder

11. Varia

Jubiläum: Im 2020 feiern wir das 100-jährige Bestehen unserer Sektion. Im Organisationskomitee sind Michael Gysel, Leonie Fierz, Adriano Peterelli, Johannes Etter und Fritz Steiner

Mit den geplanten Aktivitäten möchte einerseits erreicht werden, die Club-Geschichte und die Mitglieder zu feiern und andererseits die Sektion der Öffentlichkeit zu präsentieren.

- Geplante Aktivitäten:
- Jubiläumsanlass für Mitglieder am 3.10.2020 im Restaurant Capricorns in Wergenstein. Mit einer Wanderung, Apéro und einem Abendessen
 - Gilet mit Sektionslogo zum Erwerb durch Mitglieder
 - Jubiläums-Clubnachrichten: Geschichten aus der Sektion
 - Öffentliche Rettungsübung, Lawinhunde-Demo o.ä., im Winter 2020
 - Scuntrada: Kletterwand und Stand Sommer 2020
 - Öffentliche Wanderung, eventuell im Rahmen des Festivals der Natur
 - JO: Kletterrouten in der Region einrichten

| | | | |
|------------------|------------------------------|-----|----------------------------------|
| Kostenschätzung: | Anlass mit Nachtessen | Fr. | 3000.– |
| | Gilet | Fr. | 0.– |
| | Clubnachrichten ohne Werbung | Fr. | 1700.– bis 3000.– |
| | Kletterwand | | Sponsoren |
| | Rettungsübung | Fr. | 0.– |
| | Wanderung | Fr. | 0.– |
| | Flyer, Werbung, etc. | Fr. | 1500.– |
| | Kletterrouten JO | | Eigener Beitrag aus der JO-Kasse |

Marina eröffnet den Raum für Fragen, Bemerkungen und Anregungen. Die Frage wurde gestellt, ob man die Teilnahme am Jubiläumsanlass mit 100 Personen nicht ein bisschen unterschätze. Michi Gysel antwortet, dass die eingeplanten 100 Leute Erfahrungswerte aus anderen Sektionen sind.

Jahrbücher: Im Archiv befinden sich teils doppelt und dreifach alte Jahrbücher. Wer Interesse hat, kann sich bei Hansueli oder Marina melden.

Klettersteig: Otto Denoth stellt die Frage an Geni, ob der Klettersteig am Piz Mitgel, wieder eröffnet werden kann. Geni erklärt, dass er den Klettersteig vor 15 Jahren eingerichtet hatte und führt mit einem Augenzwinkern aus, wie er damals zu der Bewilligung gekommen war. Heute ist vieles komplizierter geworden. Ausserdem zweifelt er an einer Wiedereröffnung wegen der grossen Steinschlaggefahr. Geni ist nicht mehr bereit, die Verantwortung zu tragen. Er hat aber weitere Projekte im Kopf, wie zum Beispiel die Begehung der Valettaschlucht bei Bivio.

Tourenreglement: Silvio Pellegrini fragt nach der Änderung im Tourenreglement, welche unter dem Punkt Tourenprogramm untergegangen ist. Ein Satz hat sich geändert, nämlich dass man sich in Zukunft 48 Stunden vor der Tour beim Tourenleiter anmelden soll. Diese Änderung wurde einstimmig genehmigt.

Bericht im Pöschkli: Pius Furger schreibt wie jedes Jahr einen Bericht über die GV fürs Pöschkli. Aus Spargründen seitens der Somedia AG wird der Bericht nun auf eine halbe Seite beschränkt.

Dank: Der Jubilar Christoph Guler dankt der Präsidentin und dem Vorstand für die Vorbereitungen.

Varia Kassier: Hansueli erwähnt noch, dass er angefragt wurde, ob Otto Ambühls Sohn die Mitgliedschaft vom Vater übernehmen könnte, was leider nicht möglich ist.

Die JO und der SAC hatten Postkontos, obwohl die GKB ein Sponsor unserer Clubnachrichten ist. Nun sind sämtliche Kontos auf der Kantonalbank.

Dank: Das Redaktionsteam bekommt von Marina einen Gutschein für das alljährliche Nachtessen und wird von ihr herzlich verdankt.

Martin Jenal hat auch ein Präsent für seine alljährlichen Installationen verdient. Nicht zu vergessen ist auch Heinz Camastral, der ebenfalls ein Präsent für die Aufbewahrung der Leinwand und der Fahne erhält.

Marina dankt allen für die Teilnahme und wünscht noch gute Unterhaltung beim anschließenden Vortrag und freut sich auf ein Wiedersehen an der GV am 22. 11. 2019.

Die Versammlung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

Vortrag «Vergessene Wände – Erstbegehungen in der Region» von Kasimir und Wendelin Schuler

Die Aktuarin: Sandra Casparin-Pellegrini ■

spluegensport.ch



SPLÜGEN SPORT

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33
e-mail: spluegen@spluegensport.ch



HMQ®

www.hmq.ch

CH-7430 Thusis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

▶ **Architektur- und
Gebäudevermessung**

▶ **Vermessung und
Geoinformation**

▶ **Bauprojekte und
Projektmanagement**

▶ **Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung**

Jahresberichte Tourenwesen

Winter 2018/2019

Die 19 SAC-Tourenleiter (die 50+ Tourenleiter sind miteingeschlossen) haben vielfältige Touren ins Programm aufgenommen und die meisten auch durchgeführt. Das wichtigste: Alle durchgeführten Touren sind unfallfrei verlaufen und haben den Teilnehmenden viel Freude bereitet, auf den Touren, aber auch beim Apéro. Im Spätherbst 2018, Ende Oktober, fiel der erste Schnee bis in tiefe Lagen, vor allem am Alpenhauptkamm. Im Dezember folgte dann auch immer wieder Schneefall. Anfangs Januar gab es nochmals richtig viel Schnee für den Wintersport. Im Osten sogar sehr viel Schnee, sodass auch «Jahrhundertlawinen» ins Tal donnerten. Der Februar war ein richtig schöner, aber zu warmer Wintermonat. Im März und April hatten wir tolle Ski- und Skihochtourenverhältnisse mit immer wieder frischem Schnee. Im Mai kam der Winter nochmals voll in Fahrt. In der Höhe gab es richtig viel Schnee, es war also noch kein Frühling in Sicht. Für Skitouren, Eisklettern, Frühlings- und Skihochtouren war es ein gefreutes Winterhalbjahr.

Die zahlreichen Wintertourenangebote, über 22 an der Anzahl, Skitouren, Einsteigerkurs Skitouren, Skihochtouren, Schneeschuhwanderungen, Eisklettern, Skitechnikkurs für Tourenfahrer und die Skitourenwoche waren im Programm aufgeführt. Wegen dem Wetter, der Lawinengefahr und den Wetterprognosen war es für die Leiter nicht immer einfach, die Touren durchzuführen.

Einige Skitouren waren ein voller Erfolg, nachzulesen in den Tourenberichten unserer Club-Nachrichten. Das Interesse an den Schneeschuh- und Skitouren war rege vorhanden und einige davon waren sehr beliebt und verzeichneten hohe Teilnehmerzahlen. Die Skitourenwoche ab Hotel im Ahrntal war ein voller Erfolg mit Pulver gut. Für manche wurde es fast zu viel.

Das Angebot 50+, das Schneeschuh- und Skitouren enthielt, stiess auf eine hohe Nachfrage. Dabei sorgten sie immer wieder für Überraschungen – auch mit Kultur nach der Tour.

Wir hoffen dass wir im kommenden Jahr weitere Interessenten für unser vielfältiges Tourenangebot gewinnen können.

Tourenwesen Sommer 2019

Der Sommer 2019 war zu warm, sogar einer der wärmsten. Die Nullgradgrenze befand sich oft weit über 4000 Metern, sogar die 5000er-Marke wurde fast geknackt. In Zukunft wird das aber bald normal sein. Der viele Schnee im Monat Mai sowie das Gletschereis schmolzen wieder mit Rekordwerten seit Messbeginn dahin. Als Bergsteiger sind solche Bedingungen zum Planen und Durchführen von Touren nicht immer einfach. Der Gletscherückgang und das schnelle Ausapern sind bekanntlich nicht von Vorteil für Sommertouren. In der zweiten Sommerhälfte und im Herbst war das Wetter dann angenehm und immer wieder von Niederschlägen begleitet.

Im Sommertourenprogramm gab es 37 Angebote, die 50+-Touren mitgezählt: Sportklettern, Felsausbildung, Bergwandern, Klettertouren, Bergtouren, Hochtouren, die mittelschwere Hochtourenwoche und die Bergwandertage. Das Interesse war verschieden, so waren einige Touren sehr beliebt, es gab aber auch solche, die kaum Anklang fanden. Die mittelschwere Hochtourenwoche war wieder gut besucht. Die Reise führte ins Stubaital. Bei tollem Wetter, meistens schien die Sonne, war es bergsteigerisch für alle ein Erfolg. Die verschiedenen Hoch-, Berg- und Felsklettertouren waren beliebt.

Die 50+Sommertouren waren wiederum ein voller Erfolg. Unsere SAC-Tourenleiter Silvio Pellegrini, Marcel Bass und Paul Züllig sind eine Bereicherung für unseren SAC. Die Vielzahl der Wanderungen, Kultur- und Bergwanderungen sowie die leichten Bergwandertage in den Dolomiten fanden grossen Anklang. Die meisten Angebote wiesen hohe Teilnehmerzahlen auf, nicht zuletzt auch wegen der vorbildlichen Tourenplanung. Die Anreise mit ÖV und der «Abstieg» mit der Bergbahn waren willkommen und auch erwünscht für die Zukunft. Doch die mit Bildern geschmückten Tourenberichte sind ausführlicher und interessanter in den Club-Nachrichten nachzulesen.

Wie alle Jahre wieder trafen sich die Tourenleiterinnen und -leiter Mitte September zur Tourenplanung 2020. Das Jubiläumsjahr soll mit tollen Touren und Angeboten gefeiert werden. Das Tourenangebot 50+ soll auch wieder einen hohen Stellenwert haben. Diese Angebote können natürlich ALLE nutzen, gemeint sind auch die über 60-Jährigen.

Der obligatorische Fortbildungskurs, den wir alle zwei Jahre für alle SAC-Tourenleiter, ARS-Retter und J+S-Leiter anbieten, wird auf Wunsch an zwei Tagen stattfinden. Das Thema ist «Sichern im Fels», hinzu kommt eine Anwendungstour.

Ein Bravo an unsere Tourenleiter, die sich immer viel Zeit nehmen und sich Mühe geben, damit alles klappt auf den Touren.

Ein besonderer Dank geht an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Interesse an den Club-Touren. Unsere Sektion soll auch weiterhin eine wichtige Organisation in der Region sein.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr mit tollen Bergkameradschaften. Feiern wir doch gemeinsam unser 100-Jahr-Jubiläum mit einer guten Beteiligung an den Anlässen und Touren.

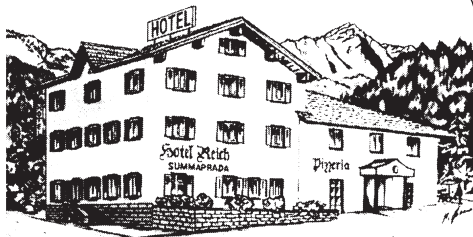
*Adriano Peterelli, Tourenchef Winter,
sowie der schreibende Tourenchef Sommer, Christian Zinsli ■*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich
Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:
Familie Neuhaus-Jenal
7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



Stefan Goerre in den Zentralvorstand des SAC gewählt

Unser Clubkamerad Stefan Goerre wurde an der Abgeordnetenversammlung vom 25. Juni in Lugano in den Zentralvorstand des SAC gewählt. Er hat das Ressort Marketing und Publikationen übernommen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Stefan ist in Thusis aufgewachsen und seit 1982 Mitglied unserer Sektion. Lange Zeit war er als Tourenleiter unserer JO aktiv. Da er als Facharzt für Kardiologie, Innere Medizin und Sportmedizin mit eigener Praxis in Olten seinen Wohnsitz nach Zofingen verlegt hat, ist er seit 1998 Doppelmitleid der Sektion Olten, die er seit 2012 präsidiert.

In seiner neuen Funktion möchte sich Stefan dafür einsetzen, dass der SAC DIE Instanz im Bergsport in der Schweiz bleibt und sich Jugendliche und Senioren, Anfänger und Könner, Genuss- und Leistungsbergsteiger, Sport- und Eiskletterer, Ski-, Snowboard- und Schneeschuhgänger sowie Bergwanderer vom SAC angesprochen fühlen und der SAC offen bleibt für die modernen Entwicklungen im Bergsport.



Gesucht: Eure Beiträge für die Jubiläumsclubnachrichten

Hast du ein spezielles Erlebnis von einer Tour oder sonst mit dem SAC gehabt und möchtest dieses mit den Mitgliedern teilen? Dann ist jetzt deine Chance!

Melde dich bei Marina bis am 20. 11. für weitere Infos.

Alle Autorinnen und Autoren, welche schon zugesagt haben, einen Beitrag zu verfassen, möchten wir bitten diesen bis 10. 12. einreichen, entweder per e-mail oder Post.

Adresse: email: marina.battaglia.mb@gmail.com

Post: Nü Strass 6, 7435 Splügen



Nachwuchs im Vorstand

Am 15. Oktober durften unsere Aktuarin Sandra und Marc Casparin ihre Tochter Leni in ihrer Mitte begrüßen.

Wir gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis!



KIDS/KIBE Lager 2019 auf dem Furkapass vom 15. bis am 19. Juli 2019

Leiter: Verena und Christian Zinsli, Corinne Kalberer, Ivo Emmenegger

Teilnehmer: Leo Kalberer, Ella Kalberer, Anna Schnewly, Rhea Zinsli, Nives Zinsli, Dario Ramuz, Maurin Ulrich, Johanna Semadeni, Ottilia Semadeni, Sara Zinsli

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein schönes und aktives Sommerlager. Es zog uns in die Zentralschweiz in die Furkaregion.

Wir fanden im Hotel Tiefenbach eine super Unterkunft und wurden von Marlene und Hansruedi vorzüglich gepflegt.

Das Wetter war mehrheitlich heiter, wir erwischten eine kühlere Woche, was für die Zustiege aber sehr angenehm war.

MONTAG
IM KLETERLAG-
ER

Wir trafen uns am Montag Morgen in Thusis und fuhren über den Oberalp nach Andermatt. Dort stiessen noch Ottilia, Johanna und Dario dazu. Nachdem wir im Hotel Tiefenbach uns eingerichtet hatten ging es an den Fels. Wir waren im Klettergarten. Die Grossen durften vorstiegklettern.

Dienstag

Die Kinder aus dem Kletterlager teilten sich auf in zwei Gruppen. Die "älteren" Kinder kletterten eine Mehrseillänge und die eine Seilschaft verlor die Route. Beim Rückweg balderten wir an einem Bunker und wir kletterten auf die Mauer. Die jüngeren Kinder wanderten in die Siedelenhütte zum Klettergarten, assen gemütlich und hatten Spass. Im Hotel Tiefenbach schmeckte uns das Essen sehr.

SAC PIZ PLATTA 2019

HOTEL TIEFENBACH
KLETTERLAGER



**SALZGEBER
HOLZBAU**

Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber + Co Holzbau
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10
www.salzgeber-holzbau.ch

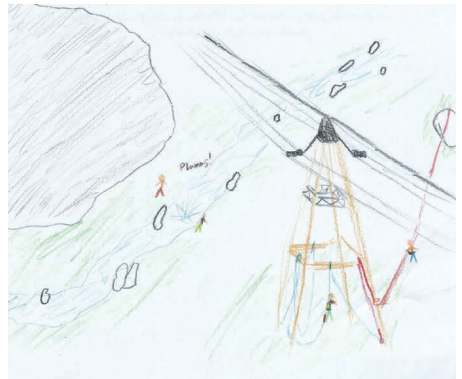
Mittwoch im Kletterlager

Am Mittwoch war es sehr cool und lustig. Als erstes durften wir die Eisgrotte des Rhonegletschers besichtigen, danach seilten wir uns in zwei Gruppen an und machten eine Gletscherwanderung. Die Ältere Gruppe durfte weiter nach oben wandern dafür genossen sie die super schöne Aussicht des Rhonegletschers. Der Rückweg war mega rutschig und lustig. Wir haben uns gegenseitig aus dem Gleichgewicht gebracht. Am Schluss trafen wir die andere Gruppe beim Bunker 😊.



Do, 18.07.2019

Die Kinder eines Kletterlagers wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe der Kleineren, ging in Richtung Albert-Heim-Hütte an einen Klettergarten. Zur selben Zeit, gingen die etwas Grösseren zur Sidelen-Hütte und weiter in Richtung Finstieg des Schildkrötengrates. Die kleineren wiederum hatten mega spass mit klettern und spielen. Die älteren und ein bisschen grösseren Kinder kletterten so um über den abschüssigen Schildkrötengrat aufs klein Bielenhorn. Beim Abstieg sah die etwas jüngere Gruppe ein Murmeltier und die Älteren sahen einen Steinbock. Die Kinder der Älteren Gruppe waren klatschnass Zuhause angekommen. Dafür gab es das beste Nachtessen aller Zeiten! Nämlich Hamburger mit Pommes-Frites. 😊



Fr, 19.07.2019

Die Kinder aus einem Kletterlager gingen am letzten Tag des Lagers an einen Strommasten. Zwei Jungen gingen mit einem Leiter an den Strommasten ein Seil einrichten. Der andere Teil des Lagers ging baden. Wenn mans anders betrachtet fielen Sie in den Bach. Zumindest drei Personen wurden nass. Sie errichteten eine Seilbahn und machten an dem eingerichteten Seil Selbstaufstieg. Schlussendlich fiel natürlich noch die vierte Person ins Wasser. Doch insgesamt wars einer der besten Tage des Lagers. 😊

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| » Knickfuss | » Druckschwielen |
| » Spreizfuss | » Kniebeschwerden |
| » Fersensporen | » Rückenschmerzen |
| » Hallux Valgus | » Druckentlastung bei Wanderschuhen |
| » Hammerzehen | |

Vereinbaren Sie telefonisch eine **gratis** Fussanalyse!



CHUR Grabenstr. 44, 0812 500 500

www.laufgut-degiacom.ch
www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 0816 302 070
DAVOS 0814 200 010
FLIMS 0819 115 555
THUSIS 0816 300 020

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch



IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



Tourenbericht Pizzo Tambo (50+) vom 16.7.2019

Teilnehmer: *Andreoli Margaretha, Federspiel Pius, Berardi Davide, Heiniger Hansueli, Tester Erika*

Tourenleitung: *Paul Züllig*

Am Dienstag, 16.07. um 06.00 Uhr traf sich unsere Gruppe beim Hotel Bernina in Thusis, um den Pizzo Tambo zu besteigen. Der Pizzo Tambo (3279 m ü. M.) mit seiner vierkantigen Gipfelpyramide ist der nördlichste Berg in der Gebirgskette der Adula-Alpen. Weil für Mittwoch den 17.07. Gewitter angesagt waren, wurde die Tour um einen Tag vorverschoben. Wir fuhren mit 2 Autos auf den Splügenpass (2115 m ü. M.). Die Autos parkierten wir auf dem Parkplatz gleich hinter der italienischen Zollstation. Dichter Nebel liess uns nicht viel von der Landschaft erkennen und ein kalter Wind blies uns entgegen. Im Gänsemarsch stiegen wir hinter Paul den Weg entlang bergwärts. Bald einmal wurden wir von einer Gruppe junger Bergsteiger überholt. Unterhalb des Tamborello machten wir die erste Verschnaufpause. Die Sicht war durch den Nebel immer noch eingeschränkt. Die Wegspuren wurden immer weniger. Kein Problem, denn Paul würde den Weg auch im Dunkeln finden; er hat den Tambo schon 148 Mal bestiegen.

Unter dem Lattenhorn querend gingen wir weiter und über ein Schneefeld hoch. Der Schnee war nicht gefroren, so brauchten wir die Steigeisen nicht anzuziehen. Ein weiteres steiles Schneefeld umgingen wir, indem wir rechts über den Fels kletterten. Nach einer kurzen Pause zur Stärkung, kletterten wir über schönen Fels weiter und gelangten zur ehemaligen Eiskuppe. Nun querten wir nach links haltend über den Fels oberhalb des mittlerweile steilen Schneefeldes hinüber zum sogenannten Skidepot. Dort deponierten wir unsere Steigeisen und nahmen den Gipfelanstieg in Angriff. Es lag noch wenig Neuschnee und die Aufstiegsroute war nicht leicht zu erkennen. Sicher führte uns Paul den Berg hinauf. Etwas unterhalb des Gipfels mussten wir links hinüberqueren und bei leichter Kletterei, jedoch ausgesetzt, die Schlüsselstelle passieren.

Auf dem Gipfel war bereits die Gruppe junger Bergsteiger, die uns überholt hatten. Einheimische aus Splügen, wie wir gleich erfuhren, welche sich mit der Besteigung des Tambos für das gelungene Open Air Rheinwald belohnten.

Wir waren noch nicht lange oben, da lichtetete sich der Nebel und wir genossen den blauen Himmel und eine fantastische Rundschau. Im Abstieg querten wir das Schneefeld nach dem Skidepot hinüber bis zur Eiskuppe, dann über die gleiche Route hinunter wie im Aufstieg. Auch das steile Schneefeld umgingen wir





sicherheitshalber wieder. Dann stiegen wir hinunter zum See unterhalb des Tamborello. Der See war noch mit Schnee und Eis bedeckt und es gab sogar eine Eishöhle zu bewundern. Noch einmal schauten wir stolz zurück zu unserem Gipfel und stiegen weiter ab.

Bei den Autos angelangt, beschlossen wir nach Monte Spluga zu fahren, um im Hotel «Della Posta» auf den Gipfel anzustossen.

Vielen Dank Paul für die schöne Bergtour. Gut, dass du die Tour vorverschoben hattest. Am vorgesehenen Tag gab es am Nachmittag heftige Gewitter.

Erika Tester ■



2020 - 100 Jahre Jubiläum SAC Sektion Piz Platta

Samstag, 22. Februar 2020
Rettungsübung mit Lawinenhunden und
Seilbahnrettung (öffentlich)

Club-Nachricht 17:30 Uhr Talstation Bergbahnen Splügen



Sekt. HINTERRHEIN

Sonntag, 24. Mai 2020
Wanderung am Festival der Natur
Savognin



Sonntag, 21. Juni 2020
Einweihung Klettergarten Calandari –
eingerrichtet von unserer JO
Cufercalhütte



Freitag, 14. August 2020
Scuntrada Savognin
13 bis 22 Uhr Stand mit Kletterwand



3. Oktober 2020
Jubiläumsanlass in Wergenstein
(nur für Mitglieder)
SAVE THE DATE – Details folgen



Wir freuen uns auf euch!
Das OK, Adriano, Michael, Fritz, Johannes, Léonie

Piz Badile 3305 m ü. M., 3./4. August 2019

Tourenleiter: *Jan Malär & Ivo Emmenegger*

Teilnehmer/innen: *Petra Battaglia, Susanna Scolieri, Therese Augustin*

Bei wechselhaftem Wetter und voller Motivation trafen wir uns in Fürstenaubruck um, von da per Chauffeuse Petra, nach Bagni di Masino chauffiert zu werden. Bevor das Auto jedoch abgestellt werden konnte, musste noch eine kleine Buckelpistenstrecke überwunden werden. Aber da Petra ein bergtoureentaugliches Fahrzeug hat, waren die Hindernisse schnell überwunden und Petra parkierte ihr Auto souverän im Schatten auf rund 1200 m ü. M.

Von da aus starteten wir unseren Aufstieg im Wald Richtung Rifugio Gianetti (2534 m ü. M.). Die Temperaturen im Wald waren schon ziemlich hoch und eine Abkühlung im Bach hätte sehr gut getan. Angekommen auf der Ebene mit Wiese ohne Wald, zeigte sich unser Gipfelziel Piz Badile von seiner schönsten Südseite. Obwohl die Hütte in Sichtweite war, dauerte es doch noch ein Stück länger als erwartet, bis wir da waren. Dafür wurden wir über schönen Granitplatten geführt. Diese machten uns den Gipfelaufstieg für den Sonntag schmackhaft. Der Wanderweg war sehr gut markiert und man könnte ihn fast blind begehen.

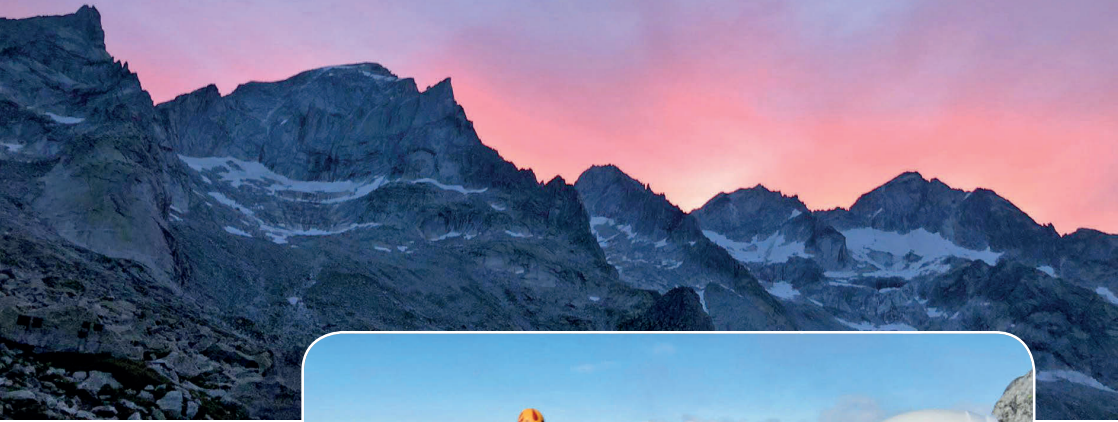
In der Rifugio Gianetti angekommen bezogen wir zuerst unser Nachtlager. Sommerzeit ist auch Ferienzeit und die Rifugio Gianetti war mehr als voll, einigen wurde im Esssaal Platz geboten. Wir durften uns jedoch im Winterraum einquartieren. «Wir sind ja schliesslich in der Rifugio Gianetti zum Übernachten und nicht zum Schlafen».

Die lang ersehnte und in Schweizer SAC/Berghütten bekannte Wähe stand leider nicht zur Auswahl. Dafür gab es Dosengetränke, Snickers, Bier vom Zapfhahnen und Hibiskustee. Die Zeit bis zum Abendessen wurde mit UNO-Karten und neuen Spezialregeln überbrückt. Die kleinen Essportionen vermochten dann doch den Magen zu sättigen. Nach dem Essen und ein paar Toureninfos ging es bald ins Bett; denn Tagwache war schon um 05:00 Uhr.

Am Sonntagmorgen früh, nach einem kleinen italienischen Frühstück, ging es um 06:00 Uhr los Richtung Gipfelziel. Nach knapp einer Stunde erreichten wir den Einstieg, wo wir unsere zwei Seilschaften bildeten. Jan übernahm die 1. Seilschaft mit Petra und Therese, gefolgt vom «Greenteam» Ivo und Susanna. Magisch angezogen, klebten wir fast schon am Fels, welcher sich in bester Granit-Qualität bot. Es gab super Tritte und Griffe überall, wo man sie benötigte.

Auf dem Gipfel angekommen, waren wir begeistert von der Aussicht über das Bergell und unseren Sektionsberg Piz Platta. Nachdem alle ihre Fotos in der Kamera gespeichert hatten, erkundigten wir den Biwak-Platz und haben uns für unseren Abstieg gestärkt.





Als Abstieg nahmen wir die gleiche Route ohne abseilen, dies sparte Zeit. Nachdem wir die Seilpassagen hinter uns gelassen haben, haben wir uns nochmals gestärkt. Und bei einem kleinen See beim Abstieg vor der Rifugio Gianetti gab es noch ein kühlendes Fussbad. In der Rifugio Gianetti angekommen stärkten wir uns nochmals für den langen Abstieg.

Pausenlos mit Waldschattensehnsucht, erreichten wir nach 2h und insgesamt 2200 Höhenmeter das Auto, welches leider nicht mehr im Schatten stand. Unsere Chauffeuse fuhr uns dann wieder souverän und sicher zum Ausgangsort Fürstenaubruck.

Vielen Dank für die wunderschöne Tour im Bergell. Wir freuen uns schon jetzt auf weiteren tollen Touren mit euch.

Fotos und Bericht: Ivo Emmenegger & Susanna Scolieri ■

Tour der 50+ Gruppe zum Piz Julier vom 9. 8. 2019

Tourenleiter: *Paul Züllig*

Teilnehmer: *Margaretha Andreoli, Pius Federspiel, Kathrin Bachmann (Gast aus anderer Sektion), Doris Borsien*

Letztes Jahr fast zur gleichen Zeit (15.8.2018) sass ich auf dem Gipfel des Piz Ot und schaute sehnsüchtig hinüber zum mächtigen Piz Julier. «Diesen Gipfel möchte ich auch noch mal machen», sagte ich damals zu unserem Tourenleiter Paul Züllig. So war ich dann dieses Jahr sehr erfreut, dass der Piz Julier auf dem Programm für die 50+-Gruppe zu finden war und habe mich auch sofort angemeldet.

Die Tour musste zwar um zwei Tage wegen des Wetters verschoben werden. Leider konnten deshalb zwei angemeldete Personen wegen einer Terminkollision nicht teilnehmen.

Wir starteten am frühen Morgen um 7.15 Uhr bei herrlich mildem und schönem Wetter beim Wägerhaus am Julierpass. Mit gewohnt trittsicherem und gleichmässigem Schritt führte uns Paul über viel Gestein und kettengesicherte Passagen hoch zum Gipfel, wo wir dann gegen 11.45 Uhr (mit 3 kürzeren Pausen unterwegs) glücklich ankamen. Was für ein Panorama da oben und Mittagspause bei schönstem Sonnenschein! Es war ein Kommen und Gehen auf dem Gipfel und ich durfte zufrieden feststellen, dass keiner etwas da oben liegen gelassen hat! Also absolut kein «littering».



Gipfelfoto auf dem Piz Julier 3380 m ü. M.

V.l.n.r. Doris Borsien, Margaretha Andreoli, Pius Federspiel, Paul Züllig, Kathrin Bachmann

Paul's Vorschlag, den Rückweg über Champfèr einzuschlagen wegen der viel besseren Wegbeschaffenheit, haben wir alle zugestimmt. Das bedeutete aber auch, nochmals 200 Hm weiter abzusteiigen.

Am kleinen See unten beim Suvrettaweg wollte uns ein fernöstlicher Tourist übers Ohr hauen. Er habe einen «beaver» (Biber) beim See gesichtet, berichtete er uns ganz aufgeregt. Das wollten wir natürlich genauer wissen und sind zum See hinunter gelaufen. Wir sahen aber nur zwei schwimmende Holzstücke auf dem Wasser. Er meinte halt wohl ein Murmeltier, welches wir dann auch pfeifen hörten. Dafür konnten wir bei Chaschigna kurz nach dem See die Zunge eines auffälligen aktiven Blockgletschers bestaunen. Riesige Geröllmassen, die «noch» vom Permafrost zusammengehalten werden und langsam zu Tal fließen und den Weg bedrängen.



Ziemlich müde und durstig sind wir dann gegen 16.45 Uhr in Champfèr angekommen und nahmen bequemerweise den Shuttle bis nach Silvaplana. Es blieb ja noch das Problem mit dem Auto holen auf dem Julierpass. Paul hat kurzerhand Margaretha dazu bestimmt, per Autostopp hinauf zu gelangen und uns dann in Silvaplana abzuholen. Das erwies sich aber als nicht so einfach. Das Dorf wird ja seit kurzem mit einem Tunnel umfahren. Eine Einheimische hat sie freundlicherweise in ihrem Auto zum Tunnelausgang geführt, wo Margaretha es dann mit «stöppeln» versucht hat. Aber vorerst wollte sie niemand mitnehmen. Die eleganten Damen aus St. Moritz in ihren Mercedes coupés verwarfen nur die Hände, wenn sie eine müde Stopperin am Wegrand sahen, und dann erst noch mit dreckigen Bergschuhen! Schliesslich erbarmte sich ein Haldensteiner der armen Seele und nahm sie mit bis zum parkierten Auto. So gelangten wir dann doch noch zufrieden und voller schöner Erinnerungen an den Berg nach Hause.

Danke Paul für die gelungene Tour!

Autorin: Doris Borsien/Bilder: Pius Federspiel ■

Piz Val Lunga 3078 m ü. M. vom 25. August 2019

Tourenleiter: *Lucas Plaz*

Teilnehmende: *Giamin Plaz, Monika Bürgi, Agnes Simeon, Sandra Nadig, Margaretha Andreoli*

Frühmorgens trafen wir uns in Savognin. Lucas wurde von seinem Sohn Giamin begleitet und durfte noch vier SAC-lerinnen begrüßen. Gemeinsam fuhren wir bis Pensa auf 1659 m ü. M. Um 06.15 Uhr marschierten wir durch das Val d'Err los. Nach der Alp Viglia zweigten wir in die Gotschna ab. In flottem Tempo und im Angesicht des mächtigen Piz Ela erreichten wir den grösseren der Leietseen. Nach einer kurzen Verpflegungspause erreichten wir bald die Fuorcla Tschitta. Nun galt es die letzten 200 Höhenmeter unter die Wanderschuhe zu nehmen.



Im Aufstieg zum Piz Val Lunga 3078 m

Dieses letzte Stück hatte es in sich. Grössere und mittlere Steine, einen Schräghang mit kleinen Schiefersteinen auf feuchtem Untergrund galt es zu passieren. Gut, dass wir die Stöcke dabei hatten! Es gab auch ein kleines Couloir mit Hilfe der Hände zu bewältigen. Schliesslich erreichten wir den Vorgipfel des Piz Val Lunga. Wir alle schauten etwas skeptisch auf den Hang, der uns zu unserem Ziel führen sollte. Aber wie heisst es doch so schön: Wer nicht wagt, gewinnt nicht! Schlussendlich waren die Verhältnisse besser als angenommen. Um 10.50 Uhr erreichten wir den Gipfel des Val Lunga. Welche schöne Aussicht von hier oben, fantastisch. Der Piz Ela in seiner ganzen Grösse, das Tinzenhorn, der Piz Mittel, Piz Platta und viele mehr. Nach der Mittagsrast nahmen wir die 1400 Abstiegsmeter



Hi.: Lucas Plaz, Agnes Simeon und Sandra Nadig. Vo.: Margaretha Andreoli, Monika Bürgi



Piz Ela 3339 m

in Angriff. Lucas beschloss, dass wir den Rückweg nicht über die Fuorcla Tschitta, sondern Direttissima zwischen dem Haupt- und Vorgipfel, vorsichtig und geschlossen hinunter zum Laiet nehmen. Im unteren Teil von Gotschen tummelten sich sehr viele vollgefressene Murmeltiere. Wir alle meinten, dass wir noch nie so viele Murmeltiere auf einmal gesehen hätten. Sie alle werden noch wacker die feinen Kräuter fressen und sich nicht von den Jägern erwischen lassen, bevor sie sich in die Bauten zum Winterschlaf zurückziehen.

Müde und glücklich über diese schöne Bergtour, erreichten wir unseren Ausgangsort Pensa. In Tinizong haben wir noch unseren Durst gelöscht, bevor es wieder auf die Heimreise ging.

Lucas herzlichen Dank für die schöne Tour.

Margaretha Andreoli ■

Igl Compass 3016 m ü. M. am 27. 8. 2019

Tourenleiter: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmer: *Margaretha Andreoli und Manfred Hewel (Autor)*

Eigentlich war die Tour für Mittwoch, den 28. 8. 2019, geplant. Wegen schlechten Wetteraussichten wurde die Wanderung vorverlegt.

Treffpunkt war in Thusis bei Silvio's Container um 7:00 Uhr.

Schon im Vorfeld hatte sich Silvio Sorgen um den Kaffee vor der Tour gemacht. Wir konnten dann aber doch den obligatorischen Kaffee im Weissen Kreuz in Bergün bekommen. Danach ging es nach Preda und wir starteten kurz nach 8 Uhr mit dem 1200 m hohen Aufstieg durch das Val Zavretta zum Igl Compass. Um 20 nach 9 Uhr erreichten wir die Alp Zavretta auf 2271 m ü. M., wo die erste Pause geplant war. Wegen den neugierigen Kühen und Pferden war es aber unmöglich, in Ruhe etwas zu essen und zu trinken, obwohl sich Silvio als Viehtreiber betätigte.

Die Fuorcla Zavretta auf 2901 m ü. M. erreichten wir um 11:40 Uhr und um genau 12:00 Uhr standen wir auf dem Gipfel des Igl Compass 3016 m ü. M.

Nach über einer Stunde Pause auf dem Gipfel stiegen wir 700 m zum Albulapass ab und fuhren um 15:15 Uhr mit dem Bus zurück nach Preda.

Durch die vorausschauende Planung von Silvio, die Verlegung der Tour auf einen Schönwettertag, dem Männer- und Frauenanteil bei den Teilnehmern von 50% und dem Kaffee am Morgen, konnte schon von vorneherein nichts schiefgehen und es war ein wunderschöner Tag.



Aussicht vom Val Zavretta auf die Bergüner Stöcke



Auf dem Gipfel des Igl Compass mit Aussicht auf den Piz Ot und die Bernina-Gruppe

WINTERSCHUHE für sie & ihn

Bei Degiacomi Schuhmode erwartet Sie eine Top-Auswahl, eine kompetenten Beratung und Service. Sind Sie SAC-Mitglied? Dann zeigen Sie beim Kauf Ihre SAC-Mitgliederkarte an der Kasse und erhalten Sie exklusiv eine Vergünstigung!

Lowa
290-00-8025
CHF 199.90



Lowa
343-75-0001
CHF 199.80



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

DAVOS Promenade 79 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

CHUR 081 250 05 00
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

ONLINESHOP

Sie können ganz bequem von zu Hause aus in unserem Online-shop stöbern & den gewählten Schuh zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale reservieren!

www.degiacom-schuhe.ch

Fünf-Seen-Wanderung am 11. 9. 2019

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmer: *Margrit Clopath, Manfred Hewel und Sigrid Hewel*

Die Fünf-Seen-Wanderung am Pizol ist ein ständiges Auf und Ab auf einer durchschnittlichen Höhe von 2340m. Die grössten Höhendifferenzen bewältigen wir allerdings mit der Bergbahn. Die Pizolbahnen bringen uns von Wangs auf 540m auf 2221m Höhe hinauf und von der alten Alp Gaffia auf 1869 m.ü. M. wieder hinunter.

Um 9:34 Uhr beginnen wir unsere Wanderung nach einem Kaffee in der Pizolhütte. Nach einer Stunde erreichen wir die Wildseeluggen 2493 m.ü. M. mit der Aussicht auf den Wildsee und den Pizol. Es schliesst sich ein steiler, bei dem teils gefrorenen Schnee schwieriger Abstieg zum Schottensee 2332 m.ü. M. an. Nach einer ganz kurzen Pause im Schatten steigen wir 170 Höhenmeter zum Schwarzplanggrat auf und wieder 130 Höhenmeter zum Schwarzsee ab, wo wir eine längere Pause einlegen. Es folgt ein letzter Anstieg auf den Rosstall, der mit Steinmännchen übersät ist.

Nach dem sanften Abstieg über den Basegla-Rücken besteigen wir noch die Gamidaurspitz 2308 m.ü. M. und haben einen besonders schönen Panoramablick auf die Churfürsten, den Alvier und den Gonzen bevor wir ganz zum Baschalvasee 2174 m.ü. M. und zur Alp Gaffia 1869 m.ü. M. absteigen.



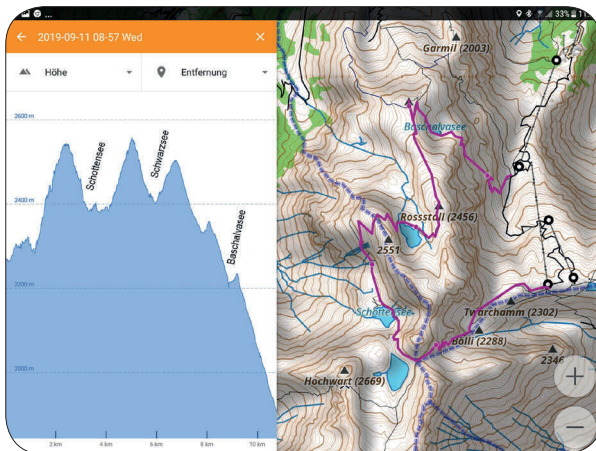
Wildseeluggen mit Aussicht auf den Wildsee und den Pizol



Am Schwarzsee 2372 m

Die Wanderung ist 10.8 km lang und wir haben 5:50 Stunden gebraucht, wovon wir 3:00 Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 3.6 km/h in Bewegung waren. Der gesamte Aufstieg betrug 696 Höhenmeter und der Abstieg 1050 Höhenmeter. Die Wanderung hat bei schönem Wetter, der klaren Sicht, dem neuen Schnee und den ständig wechselnden Aussichten mit unserem Tourenleiter Marcel Bass besonderen Spass gemacht.

Bericht: Manfred Hewel ■



Höhenprofil und Karte aus OSMAND

Tourenwoche 50+ in den Dolomiten vom 16. – 19. 9. 2019

Leitung: *Christian Zinsli, Silvio Pellegrini*

Teilnehmende: *Doris Borsien, Erika Buchli, Martin Buchli, Pius Federspiel, Peter Odenius, Margaretha Andreoli*

16. 9. 2019 Anreise / Langkofel Scharte 2685 m

Anreise mit dem Bus via Ofenpass, Vintschgau, Bozen, Val Gardena, Rif. Passo Sella.

Anschliessend die Bergwanderung zur **Langkofel Scharte** (Rif. T. Demetz) 2685 m ü. M.

Weiterfahrt via Passo Pordoi, Passo Falzarego, Cortina d'Ampezzo, Passo Tre Croci zu unserem Albergo Dolomiti des Alpes am Lago Misurina.



Auf dem Passo Falzarego

Im Aufstieg zur Langkofel Scharte

17. 9. 2019 Cadini di Misurina

Unsere heutige Wanderung beginnt in der Nähe unserer Unterkunft. Die ersten Höhenmeter bringt uns bequem die Sesselbahn zum Rif. Col de Varda auf 2106 m ü. M. Wir steigen auf, in die eindruckliche Felsenwelt der Cadini Gruppe und bewundern die zahlreichen spektakulären Felsgipfel und Zinnen in dieser eindrucksvollen Gebirgslandschaft. Wir wandern dem Sentiero Bonacossa entlang.

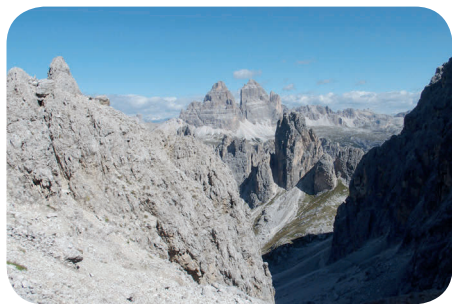


Blick auf die drei Zinnen





Forcella Del Diavolo 2598 mü. M. im Hintergrund die drei Zinnen



Abstieg zur Forcella de Rin Bianco 2176 m

Rif. Fonda Savio 2367 m



Auf dem Sentiero Bonacossa









18.09.2019 Rund um die drei Zinnen oder Hüttentour

Die heutige Bergwanderung beginnt am südwestlichen Fuss der drei Zinnen und führt über die «alta Via Dolomiti» an mehreren Rifugio's vorbei, immer im Banne des Wahrzeichens des Südtirols der «tre cime di Lavaredo».



Büllele-Joch-Hütte 2528 m ü. M.





Dreizinnenhütte 2450 m ü. M.



19. 9. 2019 Monte Piana 2325 m ü. M./Heimreise

Ein Shuttle-Bus brachte uns auf das Hochplateau des geschichtsträchtigen Monte Piana. Es war einer der schlimmsten Kriegsfronten des 1. Weltkrieges. Über 14.000 Soldaten mussten auf diesem Hochplateau ihr Leben lassen. Die Rundwanderung beginnt bei der Bosi-Hütte auf 2205 m Höhe. Wir waren beeindruckt über die vielen Lauf- und Schützengräben, Galerien, Truppenstützpunkten und anderer geschichtsträchtiger Fundstücke. Wir haben es uns fast nicht vorstellen können, wie hier die Soldaten gekämpft und auch schwer gelitten haben und was für Leistungen sie unter widrigsten und erschwerten Bedingungen erbracht haben.

Nach der Besichtigung dieser Anlage, ging's wieder runter zu unserem Hotel und am Mittag wollten wir, ich betone, **wollten wir**, die Heimreise antreten. Doch unser VW-Bus liess sich nicht starten. Christian organisierte einen Abschleppdienst und so wurden wir über Toblach nach Sillian (A) abgeschleppt. Die Frage war nun: Sollen wir warten, bis wir das Ergebnis haben, warum der Bus nicht mehr anspringt und darauf hoffen, dass der Fehler gefunden wird und dann auch repariert werden kann oder sollen wir mit dem ÖV unsere Heimreise antreten. Wir entschieden uns für letzteres. So brachte uns der ÖV-Bus zum Hauptbahnhof nach Innsbruck und weiter mit der Bahn Richtung Sargans. Christian fuhr mit dem reparierten Bus nach. Wir kamen alle glücklich und müde spätabends zuhause an.



Der Übeltäter des defekten VW-Bus: **der Marder!**

Christian wir danken dir recht herzlich für die schönen, interessanten und abwechslungsreichen Touren in den Dolomiten.

Danke auch an Silvio Co-Leiter.

Bericht: Margaretha Andreoli

Fotos: Pius Federspiel/Margaretha Andreoli ■



TOYOTA

Zweifel Garage AG

Toyota-Servicestelle - Reparaturen aller Marken

Oberdorf 44
7411 Sils i.D.

081 651 35 85
garage.zweifel@bluewin.ch



gasthaus post

wo man ankommt und genießt

dorfplatz 12 | 7411 sils i. d.
081 651 12 49 | www.post-sils.ch

montag ist unser ruhetag

thailändisch genießen | währschaft essen
übernachten mit drei sternern

Bahnerlebnisweg Albula 50+ vom 26.9.2019

Tourenleiter: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmende: *Manfred & Sigi Hewel, Fritz Steiner, Margaretha Andreoli*

Silvio musste aufgrund der Wetterprognosen seine Tour dem Wetter anpassen. Anstatt des Piz Belvoir, bot er uns den Bahnerlebnisweg Albula an. Diesmal mussten wir nicht früh bei Silvio's Container sein. Gemeinsam fuhren wir nach Bergün und nach dem obligaten Kaffee mit Gipfeli, nahmen wir den Weg unter die Füsse. Gemütlich ging's den Wanderweg hoch Richtung Preda. An den verschiedenen Informationstafeln erfuhren wir allerhand wissenswertes über diese schöne Bahnlinie.

Es ist erstaunlich wie vor 100 Jahren, in nur drei Jahren die ganze Strecke gebaut wurde und in welcher guter Qualität! Schwerstarbeit im wahrsten Sinne des Wortes wurde geleistet. Auf der ganzen UNESCO-Bahnlinie Thusis–Celerina arbeiteten ca. 6000 Männer. Da wurden Lehrgerüste erstellt, Steine bearbeitet, gemauert u.v.m. Am Schluss des Bahnerlebnisweges führte uns Silvio noch zum Observatorium Nord (Beobachtungsstation) etwas oberhalb der Strasse im Wald.

Anhand der mitgebrachten Unterlagen, erfuhren wir noch einige Details über den Bau, wie z.B. die Tagelöhne der Vermessungsgehilfen, Steinhauer, Maurer, sowie Materialkosten, von Zement, etc. Anschliessend gönnten wir uns ein feines Mittagessen im Hotel Preda Kulm, bevor uns die rote Bahn wieder nach Bergün brachte.

Im Namen aller Teilnehmenden danken wir dir Silvio für diesen kurzweiligen Tag.

Bericht: Margaretha Andreoli/Fotos: Manfred Hewel ■



Jubiläum 100 Jahre SAC-Sektion Piz Platta

Bestellung Gilet mit SAC-Logo

Für unser Jubiläumsjahr möchten wir allen Sektionsmitgliedern die Möglichkeit bieten, ein Gilet mit dem SAC-Logo zu bestellen. Wir haben uns entschlossen mit Devold zusammenzuarbeiten und konnten für euch ein gutes Angebot aushandeln.

An der GV am 22.11.2019 werden wir Gilets in allen Grössen zur Anprobe vor Ort haben, und ihr habt auch dort die Möglichkeit, eure Bestellung aufzugeben.

- Modell:** Devold Running Vest, windabweisend, schnelltrocknend
- Farbe:** schwarz
- Material:** Merinowolle/Synthetik
- Spezialpreis inkl. Druck:** CHF 136.– (Vorauszahlung)
- Bestellschluss:** 30. November 2019
- Auslieferung:** April 2020

Bestellformular



Damen XS S M L XL **Herren** S M L XL XXL

Name

Strasse

PLZ/Ort

Tel. oder E-Mail

Bitte schickt das Formular beziehungsweise die entsprechenden Angaben bis spätestens am 30. November 2019 per E-Mail an pizplatta@yahoo.com oder per Post an Michael Gysel, Nü Strass 6, 7435 Splügen

Die Bestellung ist erst gültig nach der Vorauszahlung der CHF 136.–.
Bitte zahlt den Betrag bis zum 30. November 2019 auf unser Vereinskonto ein:
IBAN CH08 0077 4000 2772 5580 1
Lautend auf: Schweizer Alpen-Club, Sektion Piz Platta, 7430 Thusis.



Ehrungen GV 2019

65 Jahre Bernhard Alex, Rorschach

60 Jahre Burri Dieter, Thusis
Hunger Erwin Chur
Schmitz Max, Sils im Domleschg

50 Jahre Ziegler Hans, Winterthur
Conrad Urs, Pontresina

| | | |
|-----------------|---|--|
| 40 Jahre | Bär Walter, Pratval Widmer Eva, Wald AR Hartmann Godi, Eglisau Lippuner Ernst, Thusis Ballat Eugen, Parsonz | Nussbaum Manfred, Zürich Müller Ueli, Riniken Clopath Benedikt, Wergenstein Goerre Anita Claudia, Prüz Simeon Annetta, Pratval |
|-----------------|---|--|

| | | |
|-----------------|---|---|
| 25 Jahre | Scharplatz Clo-Duri, Thusis Kurath Roman, Cazis Schneider-Sutter Thomas, Zillis Trinkler Marco, Flerden Monnard Beate, Chur Plaz Lucas, Savognin Uffer Daniel, Cunter Lozza Niclo, Rona Bellini Richard, Parsonz Bellini Sandro, Parsonz Attinger Bruno, Klosters Dorf Dosch Marco, Cunter Iseppi Franco, Savognin Guetg Carlo, Savognin | Iseppi Adriano, St. Moritz Janett Andreia, Tinizong Dosch Filip, Cunter Peterelli Adriano, Savognin Birri Beatrice, Almens Peterelli Luzi, Savognin Jacomella Tomaso, Bivio Fontana Nicolas, Masein Strässler Regula, Masein Schmalz Stefan, Igis Trinkler-Heule Sandra, Flerden Danner Torsten, Hamburg Rizzi Adriano, Bivio |
|-----------------|---|---|

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue



Mitgliederstatistik 2019 (1. Nov. – Redaktionsschluss)

Herzlich willkommen in unserer Sektion

Eintritte (53)

Augustin Livio, Chur
Barrea Pascal, Sils i. D.
Barrea Elio, Sils i. D.
Barrea Mathia, Sils i. D.
Bass Flurin, Chur
Bonifazi Giuliana, Savognin
Buchli Andri, Scharans
Cadotsch Lorena, Chur
Camastral Karin, Zürich
Egger Stefan, Summaprada
Elmer Sara, Chur
Elmer Reto, Landquart
Fiala Nik, Urdorf
Gnuschke Marc, Helmsange
Guetg Mauro, Savognin
Haerle Andreas, Almens
Heinz Sonja, Thusis
Ingellis Trifone, Fürstenaubruck
Ingellis Elia Raffaele, Fürstenaubruck
Kaltenrieder Ingellis Esther, Fürstenaubruck
Karrer Martin, Cazis
Kientzler Cyril, Chur
Klypaite Egle, Urdorf
Moser Silvana, Tamins
Moser Ricarda, Tamins
Moser Franz, Lantsch/Lenz
Neuhäusler Mario, Thusis
Quack Martina Seraina, Chur
Quack Flurin Andri, Chur
Quack Jon Maurin, Chur
Rischatsch Beat, Bonaduz
Rischatsch Hugentobler Mirjam, Bonaduz
Schafroth Stephan, Zürich
Schnellmann Ursula, Chur
Scolieri Susanna, Laax
Simmen Frank, Splügen
Stäbler Alexandra, Masein
Steingruber Tamara, Filisur
Stillhardt Donato, Alvaneu Dorf
Stoffel Gertrud, Rhäzüns
Sunier Sven Mauro, Chur
Tobler Enzo, Zillis
Willi Tanja, Lantsch/Lenz
Willi Adrian, Lantsch/Lenz
Willi Silvan, Lantsch/Lenz
Zobrist Daniel, Bonaduz

Eintritte JO (Neu und Übertritte)

Bandli Mia, Safien Platz
Caluori Alessandro, Rhäzüns
Ingellis Mattia Enrico, Fürstenaubruck
Karrer Marco, Cazis
Rischatsch Sina, Bonaduz
Rischatsch Duno, Bonaduz
Strub Gian-Marco, Splügen

Von JO in Sektion

Bachmann Robert, Döttingen
Bonifazi Bernardo, Salouf
Bürkli Alena, Chur
Curtins Riccardo, Cazis
Glättli Anouk, Bern
Meuli Kathrin, Nufenen
Morgenthaler Marina, Portein
Simeon Andri, Lantsch/Lenz
Sonder Stefania, Salouf

Austritte (61)

Arpagaus Franco, Zillis
 Arpagaus Benjamin, Wallisellen
 Battaglia Ruedi, Paspels
 Beer Rebecca, Chur
 Bellini Aaron, Parsonz
 Bernasconi Franca, Rodels
 Brändli Werner, Thusis
 Cadurisch Kaspar, Seewis Dorf
 Caminada Seraina, Chur
 Caminada Gian Maurin, Chur
 Caminada Orlando, Chur
 Carisch Giani, Savognin
 Carisch Flurina, Savognin
 Carisch Carola, Savognin
 Carisch Gino, Savognin
 Clopath Benedikt, Wergenstein
 Conrad Peter Curdin, Chur
 Eichenberger Andrea, Untervaz
 Eichenberger Nadja, Untervaz
 Eichenberger Nina, Untervaz
 Eugster Mia, Almens
 Giger Dominik, Passugg
 Giovanoli Silja, Rhäzüns
 Giovanoli Romeo, Savognin
 Giovanoli Nando, Rhäzüns
 Gujer Anna Regula, Pratval
 Hartmann Sandro, Trimmis
 Hermann Mathias, Bonaduz
 Hewel Thomas, Domat/Ems
 Hewel Markus, Domat/Ems
 Jansen Viviane, Chur

Kohler Nathalie, Cresta (Avers)
 Kurath Adrian, Thusis
 Kurath Rosmarie, Thusis
 Latuski-Ramm Ute, Degersheim
 Leccesi Bruno, Lenzerheide/Lai
 Lieberherr Pascal, Scheid
 Lietha Luis, Grüşch
 Meli Michael, Mels
 Menn Ruedi, Juf
 Meuli Christian, Wichtrach
 Michael Lisa, Donat
 Peterelli- Irschara Christina, Savognin
 Pfluger Dominic, Tinizong
 Pirapaharan Priyagsa, Rothenbrunnen
 Ramm Markus, Degersheim
 Reindl Lorenz, Chur
 Risch Ramon, Jenisberg
 Ruchti Peter, Thusis
 Scarpatetti Nadia, Savognin
 Schweizer Dominik, Zürich
 Sonder Gianna, Tinizong
 Steiner Alicia, Savognin
 Stössel Felicitas, Thusis
 Thomann Ricardo, Davos Dorf
 Tschanner Gisula, Feldis/Veulden
 Tschupp Silvia, Zürich
 Völckers Mare,n Tiefencastel
 Völckers Simon, Tiefencastel
 Zinsli Andreas, Splügen
 Zwahlen Patrick, Sils i.D.

Verstorben

| | | |
|------------------------------|--------------|-------------------------|
| Ambühl Otto, Thusis | Geboren 1930 | Verstorben im Nov. 2018 |
| Succetti Christian, Scharans | Geboren 1929 | Verstorben im März 2019 |
| Patzen Remo, Avers-Cröt | Geboren 1985 | Verstorben Mai 2019 |

Unsere Clubkameraden behalten wir in guter Erinnerung.
 Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid

Weisst du noch?

Im nächsten Jahr feiert unsere SAC-Sektion das 100-Jahr-Jubiläum. Zahlreiche nostalgische Bilder sind bereits eingegangen. Besten Dank.

Falls ihr auch beim Stöbern in alten Fotoalben auf spannende Fotos von Clubtouren oder Vereinsnässen von anno dazumal stösst, bitte E-Mail oder Telefonanruf an:

piusfurger@sunrise.ch / Tel. 081 651 39 97.



Nach abgebrochener Sektionstour auf das Günerhorn, 1971 (Vali Juon und Georg Sutter)



Gemütlicher Hüttenabend auf Lai da Vons, 1972 (im Hintergrund: Silvia, Trudi und Urs Conrad sowie Ingrid Killias) (Bilder Peter Odenius)



 PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Naturheilmittel aus eigener Produktion

www.drogerie-schneider.ch



DROGERIE
SCHNEIDER
THUSIS

Vorsorgen mit Weitblick. GKB Vorsorgefonds.

Es liegt in unserer Natur, vorzusorgen.
Heute investieren. Morgen profitieren.

Mit systematischem
Risikomanagement.

Gemeinsam wachsen.

Jetzt profitieren.
gkb.ch/vorsorgefonds



Graubündner
Kantonalbank